

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 09.12.2020

über die 10. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	08.12.2020	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Marktstraße 1-3
Ende :	20:32	Raum :	Ratssaal

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste :

(siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend :

Stephanie Behrendt (Dezernentin)
Birgit Schlendorn (AL Amt 40)
Jana Arnhold (Mitarbeiterin Kämmerei)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) :

StR Gahler
Mitteldeutsche Zeitung

Tagungsleitung :

Nicole Gewinner

Schriftführer :

Silke Cäsar

**Ausschussvorsitzend
er**

Dezernent

Schriftführer

Nicole Gewinner

Stephanie Behrendt

Silke Cäsar

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	E i n w o h n e r f r a g e s t u n d e	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Haushaltskonsolidierungs- und Liquiditätskonzept für das Haushaltsjahr 2021 einschließlich der Finanzplanjahre bis 2029	2020117/13
2.5	Haushaltssatzung für das Jahr 2021 für die Stadt Köthen (Anhalt) und Haushaltsplan 2021 als Teil der Satzung mit seinen Bestandteilen und Anlagen	2020116/11
2.6	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

Öffentlicher Teil

TOP 1 – Eröffnung

StRn Gewinner eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1.1 – Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

TOP 1.2 – Feststellung Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Die Beschlussfähigkeit und die Ordnungsmäßigkeit der Ladung werden festgestellt.

TOP 2.1 – Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung

StR Müller bat, folgenden Zusatz mit als Ergänzung des letzten Protokolls aufzunehmen: Herr Salge (Partnerschaft für Demokratie) möchte in der nächsten Sitzung im nichtöffentlichen Teil ausführen, welche Veranstaltungen, an welchem Ort, mit welchen Kosten stattfanden.

Die Niederschrift öffentlicher Teil vom 12.11.2020 wird bei 1 Enthaltung bestätigt.

TOP 2.2 – Informationen der Verwaltung

Frau Schlendorn gab folgende Informationen:

1. Thema Kohortenbildung im Zusammenhang mit Betreuung vom 28.12.2020 bis 05.01.2021

(Betriebsferien)

- Betreuung übernimmt Kita Löwenzahn und Hort Kastanienschule
- Kinder aus den anderen Einrichtungen müssen dem Jugendamt mitgeteilt werden
- Gesundheitsamt veranlasst Schnelltest
- Mit neg. Test kann Betreuung in Ausweich-Kita erfolgen

2. Thema Hortbetreuung am 07.und 08.01.21

- Festlegung Bildungsministerium, aus jetziger Sicht an beiden Tagen keine

Notbetreuung

- Lehrer sollen sich Schnelltest unterziehen
- Schulbetrieb ab 11.01.21
- keine Änderung Ferienerlass, deshalb keine Betreuung nach KiFöG zwischen Früh- und Nachmittagshort
- Eltern sollen, wenn möglich, Betreuung anderweitig sicherstellen
- Horte werden in Absprache mit Schulleiterinnen die Betreuung der Kinder für

berufstätige

Eltern trotzdem sicherstellen

3. Schnelltests für die Beschäftigten in den Kitas

- Testangebot für Personal der Kindertageseinrichtungen
- notwendige Anzahl an Schnelltests soll durch Ministerium zur Verfügung gestellt werden

- Lieferung erfolgt an den Landkreis
- Verteilung übernimmt der Landkreis in Absprache mit dem Träger
- Träger soll geeignete Personen benennen für Anleitung und Auswertung der Tests

- Die Probenahme soll durch die zu testende Person selbst erfolgen.

- Weitere Anweisungen fehlen noch!

4. Weihnachtshütte der städtischen Jugendarbeit

- neuer Standort an der Rosmaringasse neben Drogerie Müller

- angeboten werden weißer und roter Winzerglühwein, heißer Apfelsaft, Bockwürstchen to go und verschiedene Basteleien, wie z. B. „Weihnachten im Glas“

StR Buchheim fragt, ob die Stadt sich noch im eingeschränkten Regelbetrieb befindet, was Frau Schlendorn bejaht.

StR Buchheim hat sich mit dem Jugendamt besprochen, wie die Kohortenbildung von statten gehen soll. Vorteil ist, wenn es einen Fall gibt, ist die Quarantäne auf nur einige begrenzt.

Für Eltern, die weitere Anfahrtswege und somit einen langen Betreuungsumfang haben, sollte eine Lösung gefunden werden. Diese Kinder sollte man vielleicht in separate Gruppen einteilen.

Frau Schlendorn erläutert, dass die Kohortenbildung den Räumlichkeiten einrichtungsbezogen angepasst wurde. Es kann nur so viel Personal eingesetzt werden, wie vorhanden. Die Verträge mit den Eltern wurden entsprechend angepasst. Durch die unterschiedlichen Jahrgänge der Kinder kann der Vorschlag von StRn Buchheim so nicht umgesetzt werden. Zudem regelt das KiföG den einzuhaltenden Betreuungsschlüssel.

StR Ziesemeier fragt, wieviele Eltern sagen, dass die aktuellen Betreuungszeiten so nicht ausreichen?

Frau Schlendorn führt aus, dass die Eltern froh um die Kohortenbildung sind, da die Quarantäne dann nicht für alle Kinder gilt, wenn ein Fall auftritt. Die Eltern empfanden die Notbetreuung schlimmer.

StRn Buchheim unterstreicht nochmals die Bitte, Eltern mit dem Problem nicht allein zu lassen, auch wenn die Lage derzeit durch Urlaub oder Kurzarbeit etwas entspannter ist.

Frau Schlendorn versichert, dass das Problem nicht außer Acht gelassen wird.

TOP 2.3 – Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil

StR Reisbach merkt an, dass beim Haushalt – 2.5 - die Laufbahn eher nichts mit einer Abstimmung im SK zu tun hat, sondern in den BSU gehört.

StRn Gewinner meint, dass dies trotzdem den Sport betrifft, bittet aber zum entsprechenden TOP dies zu diskutieren.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird einstimmig bestätigt.

TOP 2.4 – Haushaltskonsolidierungs- und Liquiditätskonzept für das HHJ 2021 einschl. der Finanzplanjahre bis 2029

Abstimmung: 0 Ja/ 4 Nein/ 5 Enthaltungen

TOP 2.5 – Haushaltssatzung für das Jahr 2021 für die Stadt Köthen (Anhalt) und HHP 2021 als Teil der Satzung mit seinen Bestandteilen und Anlagen

Abzustimmende Änderungsanträge:

Ehrenamtstätigkeiten:

StR Ziesemeier ist der Ansicht, dass dies nichts mit der Schaffung einer neuen Stelle zu tun hat. 2 Begründungen wurden hier in eine geschrieben. Die Stellungnahme der Verwaltung sollte hier nicht mit berücksichtigt werden, da es zwei unterschiedliche Dinge sind.

StRn Buchheim verweist darauf, dass bereits seit Anfang 2019 ein StR-Beschluss vorliegt, dass eine Ehrenamtskarte eingeführt werden sollte, was bisher immer noch nicht umgesetzt ist. Man würde mit diesem Antrag wahrscheinlich Engagement verhindern. Der Ehrenamtstätigkeit sollte eine gewisse Würdigung entgegengebracht werden. Man schiebt es auf Corona, dass die Angelegenheit nicht weiter vorangetrieben wird. Händler könnten Rabatte einräumen, und beim Kreis könnten auch Rabatte bei Museumseintritten erwirkt werden oder im ÖPNV. Die Angelegenheit sollte endlich zu Ende gebracht werden.

StR Reisbach sieht den Antrag als Unterstützung für das Ehrenamt an und nicht für die Schaffung einer Stelle, zum Beispiel für die Veranstaltung von Sportlerbällen. Das hat nichts mit der Ehrenamtskarte zu tun.

Frau Behrendt führte aus, dass es Anfang Februar eine Arbeitsgruppe beim Landkreis zur Ehrenamtskarte gegeben hat. Alle Freizeit- und Kultureinrichtungen des Landkreises wurden zusammengestellt. Ferner wurden private Anbieter (z. B. Wasserskianlage Goitzsche) thematisiert, um die Ehrenamtskarte mit attraktiven Angeboten, z. B. für Mitglieder Kinder- und Jugendfeuerwehr, ebenfalls zu berücksichtigen. Es gab aufgrund Corona dann keine weiteren Treffen. Die Bereitschaft, Rabatte anzubieten, ist aufgrund der finanziellen Lage fraglich. Derzeit liegt die Angelegenheit auf Eis.

Ehrenamtstätigkeiten

Abstimmung: 3 Ja/ 4 Nein/ 2 Enthaltungen

Werbung für ärztliche Tätigkeit in der Stadt Köthen (Anhalt)

StR Ziesemeier kritisiert die Stellungnahme der Verwaltung. Diese geht am Ziel vorbei. Dies funktioniert nicht mit dem Amtsblatt und der Internetseite der Stadt. Dies kann lediglich zusätzlich erfolgen.

StR Buchheim sieht dies kritisch. Viele Kommunen haben das Problem des Ärztemangels. Köthen hat noch nicht den kritischen Stand erreicht. Auch diese 3000 Euro würden da nicht helfen. Was ist da angedacht in diesem Netzwerk? Wie soll das aussehen? Viele junge Leute gehen in urbane Zentren. Hierzu sollte es ein stichhaltiges Konzept geben.

StR Beyer ergänzt, dass die weichen Faktoren nicht da sind in Köthen.

StR Ziesemeier stellt sich vor, dass ein Imagevideo produziert wird mit den Vorzügen von Köthen. Er denkt, dass dies nicht jedem Arzt bekannt ist. Dafür würden die 3000 Euro ausreichen und würden als sinnvoll angesehen werden.

StR Buchheim plädiert dafür, noch einmal darüber nachzudenken, dass man ein Imagevideo auch auf andere Bereiche erweitert und ein Konzept zu erstellen und dann vielleicht auch etwas mehr Geld in die Hand genommen wird.

Werbung für ärztliche Tätigkeit in der Stadt Köthen (Anhalt)

Abstimmung: 2 Ja/ 2 Nein/ 5 Enthaltungen

Sonstige Dienstleistungen Ordnungsamt

StR Ziesemeier erläutert den Antrag.

StRn Beutlers Fraktion stimmt zu und erbittet die Nachweisführung und dass pro Stückzahl die Vergütung vorgenommen wird.

Sonstige Dienstleistungen Ordnungsamt

Abstimmung: 9 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltungen

Schaffung Stelle Stadt- und Kulturmarketing

StR Ziesemeier erläutert den Antrag. Die KKM nimmt diese Aufgabe nicht wahr. 80.000 Euro sollten dafür angesetzt werden. Der Haushaltsansatz muss geändert werden. Für das Projekt Trafo ist dort nichts vorgesehen. Dies hat mit der Stelle nichts zu tun.

StR Reisbach erinnert, dass die damalige Stelle mit Stelleninhaber Dr. Amey kein Budget zur Verfügung hatte für Außenwerbung.

StRn Buchheim stellt sich die Frage, dass vor 2 Jahren ein Antrag der CDU vorlag, dass eine neue Stelle Wirtschaftsförderung geschaffen wird. Sie wüsste nicht, dass diese Stelle geschaffen wurde. Es gibt eine Äußerung von Frau Friedrich, dass sie kein Marketing machen kann, allerdings soll es im Vertrag mit der KKM dafür einen Passus geben. Sie sieht schon Kapazitäten, dass die KKM in diese Richtung tätig werden könnte. Früher gab es ein Kulturamt. Nun sind andere Institutionen, wie die Bach GmbH, entstanden. Bei der Stadt gibt es auch Personal in der Wirtschaftsförderung. Derzeit gibt es aus diesem Bereich keine Informationen, wie früher im Hauptausschuss vorgetragen. Das Strukturstärkungsgesetz liegt nun an. Diese Stellen sollten unbedingt geschaffen werden. Auch Trafo ist wichtig. Mit dem vorhandenen Personal könnte etwas umgesetzt werden, anstatt hier wieder über eine neue Stelle zu diskutieren. Mit den vorhandenen Strukturen sollte man leben können.

StR Ziesemeier wies darauf hin, dass Dr. Amey auch für die Wirtschaftsförderung zuständig war, aber eben ohne entsprechendes Budget. Mit der Stadtvermarktung haben wir ein Problem. Dafür sind solche Stellen da. Man sollte nicht an der falschen Stelle sparen.

StR Beyer sieht ein Informationsdefizit bei der Umsetzung von Beschlüssen. 2 Mitarbeiter sollten laut Beschluss damals zur KKM gehen. Sind die Stellen dort hingegangen oder sind diese eingespart worden?

Frau Schlendorn führt aus, dass diese Stellen dort hingegangen sind.

Schaffung Stelle Stadt- und Kulturmarketing

Abstimmung: 3 Ja/ 4 Nein/ 2 Enthaltungen

Jugendbeirat

Abstimmung: 9 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltungen

Unterhaltung Laufbahn Ratswall

StR Reisbach spricht sich dafür aus, dazu nicht im SK abzustimmen, da es sich um eine Baumaßnahme handelt. Dies obliegt dem BSU. Die Sachdarstellung ist am Thema vorbei.

StRn Gewinner weist darauf hin, dass der SK ein beratender Ausschuss ist und darüber auch abgestimmt werden kann, da es auch in den BSU weitergeht.

StRn Buchheim spricht sich ebenfalls dafür aus.

StR Reisbach erläutert, dass die Bahn Ratswall des KSV damals auch saniert wurde. Nun

müsste erneut eine Sanierung erfolgen, um die Bahn zu erhalten. Der Zustand ist dringend sanierungsbedürftig, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten.

StR Ziesemeier fragt, ob der Zustand der Bahn bei der Verwaltung bekannt ist und hier eine Einschätzung getätigt werden kann.

Frau Schlendorn geht davon aus, dass das Umweltamt sich die Bahn angesehen hat.

StR Reisbach ist nicht bekannt, dass sich jemand die Bahn angesehen hat.

StRn Buchheim regt an, dass vor dem BSU ein Mitarbeiter sich den Zustand ansieht. Dies sollte dann fachlich vorbereitet werden bis zum BSU.

Im Haushalt nächstes Jahr ist Geld eingestellt für die Laufbahn am Stadion. Es können keine 2 Sportstätten gleichzeitig gesperrt werden.

StR Reisbach betont, dass Schulsport ausreichend vorhanden ist beim KSV am Ratswall. Beide Bahnen sollen auch nicht gleichzeitig gesperrt werden.

Unterhaltung Laufbahn Ratswall

Abstimmung: 1 Ja/ 0 Nein/ 7 Enthaltungen

StR Reisbach nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Erstellung Sportstättenbedarfsermittlung

StR Müller ist verwundert, da im HA die Aussage vom OB getätigt wurde, dass das Sportstättenentwicklungskonzept nicht benötigt wird.

Frau Behrendt sieht die Erstellung einer Bedarfsermittlung als Untermauerung der Anträge im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes an. Die baulichen Untersuchungen können vom Dezernat 6 nicht geleistet werden. Der Betrag dient dazu, die Untersuchungen durch ein externes Büro erledigen zu lassen.

StR Ziesemeier sieht einen Unterschied in der Erstellung der Bedarfsermittlung und der Erstellung eines Sportstättenentwicklungskonzeptes. Die Bedarfsermittlung wird als notwendig befunden und die Fraktion stimmt zu.

StR Beier stimmt den Ausführungen von StR Ziesemeier zu.

Erstellung Sportstättenbedarfsermittlung

Abstimmung: 8 Ja/ 0 Nein/ 1 Enthaltung

Einrichtungsgegenstände Jugendklub Martinskirche – Anschaffung Sammelcontainer für Legosteine

Frau Schlendorn tätigt Erläuterungen zum Container. Dieser wird in der Bibliothek stationiert. Eine bildliche Darstellung wird herumgereicht.

StRn Buchheim fragt, warum dieser dann in der Bibliothek stehen soll. Dies kann sie nicht nachvollziehen.

Frau Schlendorn sieht den Standort als günstiger an, weil dort mehr Publikumsverkehr herrscht und dort eher eine Anregung zum Spenden geschaffen wird.

StRn Gewinner ist der Ansicht, dass dieser Standort aber flexibel sein kann. Zum Kindertag wird ein Stand aufgebaut werden, wo die Steine verbastelt werden können.

Am 5.5. ist der Tag der Menschen mit Behinderung, wo präsentiert werden soll, wieviel Steine bisher zusammengekommen sind.

StR Reisbach fragt, ob dies nur mit Legosteinen erfolgen soll.

StRn Gewinner wurde berichtet, dass dies nur mit der Beschaffenheit der Steine von Lego funktioniert. Andere Städte waren hier beispielgebend. Es kann sich auch beim Teilhabemanagement dazu noch erkundigt werden, welche Aktionen erfolgen.

Einrichtungsgegenstände Jugendklub Martinskirche – Anschaffung Sammelcontainer für Legosteine

Abstimmung: 8 Ja/ 0 Nein/ 1 Enthaltung

Tischvorlage - Schaffung einer Stelle im Schul-, Sport- und Jugendamt

StRn Beutler erläutert den am Tisch ausgereichten Antrag. Deckungsvorschlag wäre die Reduzierung einer Stelle in der Kämmerei, statt der eingereichten 4 Stellen.

Eine verlässliche Stelle der Vertretung der Amtsleiterin würde mit der Stelle geschaffen werden.

StR Ziesemeier plädiert im Namen seiner Fraktion ebenfalls für den Deckungsvorschlag und unterstützt den Antrag.

Frau Schlendorn spricht dieser Antrag aus der Seele, da die Aufgaben des Amtes so vielfältig sind und viele neue Aufgaben hinzugekommen sind. Selbst unter normalen Bedingungen sind die Aufgaben für das Amt nicht mehr zu bewältigen.

StRn Buchheim möchte zunächst auf die Stellungnahme des Hauptamtes warten. Sie sieht es nicht so, dass viele Aufgaben hinzugekommen sind. Es ist im Amt eine neue Dezernentin und neue Mitarbeiterinnen eingesetzt, die sich erst einmal einarbeiten müssen, eh die Aufgaben dann auch schneller von der Hand gehen. Sie möchte sich zu diesem Antrag noch nicht festlegen. In den Anträgen ist generell ein hoher Personalaufwuchs vorgesehen. Dies sollte nicht leichtfertig abgearbeitet werden.

Frau Schlendorn weist nochmals darauf hin, dass eine Mitarbeiterin erst in Rente gegangen ist. Hier sind auch Aufgaben an die verbliebenen Mitarbeiter übergegangen. Die Einrichtung „Löwenzahn“ ist nächstes Jahr neu auszustatten. Damit ist eine Mitarbeiterin für ein halbes Jahr komplett beschäftigt. Den freien Trägern muss jeden Monat einen Defizitausgleich gezahlt werden. Auch das ist nicht unwesentlich.

StR Ziesemeier sieht die Anmerkungen und Unterstellungen von StRn Buchheim als anmaßend an. Einen nicht notwendigen Personalaufwuchs zu unterstellen, ist nicht angebracht.

StRn Buchheim erwartet lediglich die Stellungnahme der Verwaltung. Den derzeitigen Gegebenheiten sollte erstmal auf den Grund gegangen werden. Es muss auch geregelt werden, wo z. B. der Senioren- und Jugendbeirat angedockt werden soll, in welchem Amt. Sie hat nur gewarnt, dass ein Personalaufwuchs beabsichtigt wird, der erst einmal finanziert werden muss. Es sollte einfach noch einmal fachlich untersetzt werden. Lediglich das ist ihr Ansinnen.

StR Reisbach fragt, ob die Stelle, wo der Eintritt in die Rente erfolgte, zusätzlich neu besetzt wird.

Frau Schlendorn führt aus, dass mit den 3 Mitarbeitern erstmal gearbeitet wird. Eine

zusätzliche Stelle würde zur Vertretung der Amtsleiterin dienen und eine Umstrukturierung des Amtes bedeuten.

StRn Buchheim fügt hinzu, dass erst eine Stellenbeschreibung verfasst werden muss. Nichts anderes ist gefordert.

Schaffung einer Stelle im Schul-, Sport- und Jugendamt

Abstimmung: 4 Ja/ 0 Nein/ 5 Enthaltungen

StRn Buchheim fragt zum HHP zur Übersicht zu den Kindereinrichtungen. Das Blatt sollte nachgereicht werden. Ist dies passiert?

Frau Arnhold erläutert, dass diese in den SK-Unterlagen nachgereicht wurde.

StRn Beutler merkt zum Haushalt noch an, dass auch ihre Fraktion den Fraktionsbeitrag (siehe Seite 149) spendet. Dieser soll zweckgebunden für die Anschaffung eines Spielgerätes verwendet werden.

Gesamtabstimmung zum Haushalt:

Abstimmung: 0 Ja/ 0 Nein/ 9 Enthaltungen

TOP 2.6 – Anfragen und Anregungen öffentlicher Teil

StRn Buchheim merkt zur S. 132 im Haushalt an, dass hier eine Informationsvorlage erfolgen sollte zu den 5 Einzelfragen. Im Rahmen des Haushaltes sollte die entsprechende Beantwortung erfolgen.

StR Reisbach bittet darum, dass das Ordnungsamt zu späterer Stunde einmal die Coronaregeln kontrollieren sollte, was bei den Jugendlichen abends abgeht. Das Ordnungsamt solle nicht nur tagsüber zusammensitzende Senioren auseinander treiben.

Im Lutzepark fand kürzlich eine Coronaparty von Jugendlichen statt. Die Polizei hat diese Versammlung nicht aufgelöst. Könnte hier das Ordnungsamt auch einmal kontrollieren? Hier sind ständig Verstöße. Auf dem Gelände befindet sich auch das städtische Pflegeheim, und dadurch entsteht auch eine Ruhestörung.

StRn Gewinner merkt an, dass die Lage momentan sehr schwierig ist für die Jugendlichen und auch für das Ordnungsamt, dies zu rügen.

StRn Buchheim pflichtet StRn Gewinner bei, dass die Lage für die Jugendlichen nicht so einfach ist.

StRn Beutler ist der Ansicht, dass die schwierige Lage allen vermittelt werden muss, so auch den Jugendlichen.

StRn Buchheim erinnert sich, dass das Gelände abgeschlossen werden sollte. Darauf hatte man sich verständigt.

StRn Beutler erläutert, dass das Tor zwar abgeschlossen ist, aber die unmittelbare Nachbarschaft dennoch die Ruhestörung nicht unterbindet.

StR Reisbach sieht die Polizei auch mit in der Verantwortung, aber das Ordnungsamt kann, statt Knöllchen tagsüber zu verteilen, auch einmal eine Spätschicht einlegen, um Verstöße zu kontrollieren.

Die Verwaltung nimmt die Anregung mit.

Ende öffentlicher Teil : 20.32 Uhr